

RespekTIERE deine Grenzen - Lebensraumschutz und Öffentlichkeit

H. ERHART

Wohngemeinschaft Natur eine Initiative der Vorarlberger Landesregierung



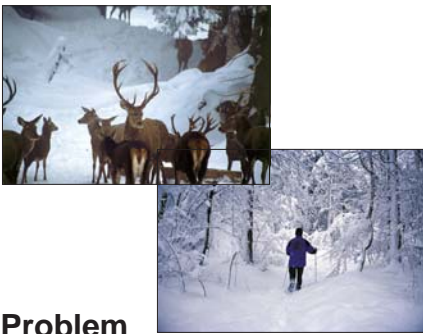
Natur ist Lebensraum für Mensch, Tier
und Pflanze.

Es ist eine **Gemeinschaft!**

Es handelt sich um die **Wohnung!**

Die Mitbewohner sind beides:

Verursacher und/oder **Leidtragende**. Es
geht also um gegenseitige **Rücksicht-**
nahme und gegenseitigen **Respekt**.



Problem

Verstärkte Nutzung der Natur:

- Areal für Freizeitaktivitäten und Sport
von Urlaubern und Einheimischen
- Belastungen und letztendlich auch
Schäden für die Natur.

Betroffen sind das **Wild** und der **Wald**.

Handlungs-Bedarf!



Lösung

Eine **Aufklärungskampagne** kann hel-
fen, ein entsprechendes Bewusstsein für
die Zusammenhänge zu vermitteln.

Werbung und **Öffentlichkeitsarbeit**
können ein Umdenken zur Folge haben.

Es wird davon ausgegangen, dass ein
überwiegender Teil der Verursacher sich
der Tragweite des Handelns gar nicht be-
wusst ist. Ihnen gilt in erster Linie eine

Aufklärungs-Kampagne!



Zielsetzungen

primär:

- **Freude an der Natur** vermitteln
durch das Kennenlernen der Natur
- die Vermeidung bzw. **Reduktion von
Schäden** an schützenswerten Natur-
räumen
- die **Vermeidung von schädlichen Be-
einträchtigungen** der in diesen Räu-
men lebenden Wildtiere

sekundär:

- eine **Sensibilisierung** aller Leute, die
die Natur als Refugium für Sport- und
Freizeitaktivitäten nutzen
- ein **aktives Engagement** möglichst
vieler Leute zur Erreichung der ge-
nannten Ziele

**Ein großer Anteil der Zielgruppe soll
in seinem Verhalten positiv beeinflusst
werden.**

Zielgruppen

**Kernzielgruppe für die Kommunika-
tionsarbeit:**

Im Winter vor allem Jugendliche und
junge Erwachsene, primär Einheimische
(sie verfügen z.B. über ausreichende
Ortskenntnis, um die ausgewiesenen
Routen zu verlassen).

Größtenteils aktive, **sportliche bis aben-
teuerlustige junge Menschen**, die sich
in den meisten Fällen wohl der Auswir-
kungen ihres Freizeitverhaltens gar nicht
oder nur teilweise bewusst sind.

Im Sommer ist die Zielgruppe größer und
weniger genau zu erfassen. Unterschied-
liche Zielgruppenstrukturen je nach Sai-
son und Sportarten...



Karten

Schutzzonen sollten auch in den in Um-
lauf gebrachten Karten ausgezeichnet
werden.

Formale Analogie zur Beschilderung
wichtig >> Wiedererkennungswert

**Wanderkarten, Radkarten, Touren-
pläne, Skipistenpläne etc.**

Die gestrichelte Linie markiert jeweils
die Grenze der Schutzzone.



Autor: Ing. Herbert ERHART, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Forstwesen, Landhaus Bregenz, A- 6900 BREGENZ, herbert.erhart@vorarlberg.at